



Wenn das große Geschäft zum Problem wird.

Verstopfung bei Kindern
erkennen, vorbeugen, behandeln.

Etwa 30 % aller Kinder leiden gelegentlich an Verstopfung.

Die gute Nachricht ist:
In den meisten Fällen steckt keine organische Erkrankung dahinter.



Verstopfung ist eine zu seltene Stuhlentleerung.

Eine normale Stuhlfrequenz ist:

Bei voll gestillten Säuglingen:

4- bis 5-mal am Tag; auch längere Intervalle von 1-mal pro Woche bis max. alle 14 Tage sind möglich.



Bei Flaschenkindern:
alle 1 bis 3 Tage.



Bei Kindern und Erwachsenen:

zwischen 1- bis 3-mal pro Tag bis alle 2 Tage.



Probleme beim Toilettengang?



Akute Verstopfung:
Die Beschwerden dauern maximal 1 Monat an.

Chronische Verstopfung:
Die Beschwerden bestehen länger als 2 Monate.

Typische Anzeichen einer Verstopfung:

- Weniger als 3-mal wöchentlich Stuhlgang
- Häufiger als 1-mal pro Woche Stuhlschmierer in der Unterwäsche
- Ansammlung von größeren Stuhlmassen im Enddarm
- Gelegentliche Entleerung großer Stuhlmassen
- Rückhaltemanöver, Einhalten des Stuhls
- Schmerzhafter oder harter Stuhlgang

Typische Beschwerden einer Verstopfung:

- Bauchschmerzen, meist wiederkehrend und kurz anhaltend
- Schmerzen beim Stuhlgang, oft großkalibriger Stuhl, meist hart
- Wunder Po, Einrisse der Haut am Darmausgang
- Blutauflagerungen auf dem Stuhl
- Übelkeit und Erbrechen
- Blähungen
- Abgeschlagenheit

Mögliche Auslöser einer Verstopfung:

Ernährung

- Übergang von Muttermilch auf Folgemilch
- Einführung der Beikost, generell ungewohntes Essen
- Zu wenig Ballaststoffe oder Flüssigkeit



Situative Veränderungen

- Nach dem Sauberwerden
- Änderung des Tagesrhythmus
- Wenig Bewegung; z. B. lange Reise
- Durchfallerkrankung oder sonstige Krankheit



Psychische Belastungssituationen

- Zeitdruck
- Ekel vor fremden Toiletten
- Konflikte oder Einschnitte in der Familie
- Veränderte Umgebung



Raus aus dem Teufelskreis!



Zurückhalten
des Stuhls aus
Angst vor (erneuten)
Schmerzen

Schmerzen
beim
Stuhlgang

Stuhl staut
sich an und
verhärtet

Je schneller der Kreislauf unterbrochen wird, desto geringer ist die Gefahr, dass körperliche Probleme oder seelische Traumata zurückbleiben.

Die Behandlung einer Verstopfung besteht aus mehreren Ansätzen:

- Ernährung
- Trinken
- Bewegung
- Verhaltens- und Toilettentraining
- Medikamentöse Unterstützung

Darmfreundliche Ernährung:

Erhöhen Sie den Ballaststoff-Anteil, reduzieren Sie Weißmehl und Zucker.

STEIGERN 



Müsli ohne Zucker



Gemüse



Vollkornbrot



Obst



Salat

MÄßIG 



ungesüßter
Naturjoghurt
z. B. mit Obst



Käse



Bananen

REDUZIEREN 



Süßigkeiten
& Knabbereien



Joghurt mit Zucker



Toast & Brötchen

Ausreichend trinken.

Eine altersgerechte Trinkmenge hilft, den Stuhl geschmeidig zu halten.

STEIGERN



Wasser



ungezuckerter Tee



Gemüsesäfte



verdünnte Obstsäfte

REDUZIEREN



Milch



Limonade & Eistee

RICHTWERTE FÜR DIE ZUFUHR VON WASSER*

Alter Babys	ml pro Tag
0 bis unter 4 Monate	620
4 bis unter 12 Monate	400
Alter Kinder	ml pro Tag
1 bis unter 4 Jahre	820
4 bis unter 7 Jahre	940
7 bis unter 10 Jahre	970
10 bis unter 13 Jahre	1170
13 bis unter 15 Jahre	1330

Modifiziert nach <https://www.dge.de/wissenschaft/referenzwerte/wasser/>

* Wasserzufuhr ausschließlich durch Getränke



So bleibt die Verdauung aktiv.

Bewegung aktiviert den Stoffwechsel und regt die Verdauung an:

- Fahren Sie mit den Beinchen Ihres Kindes Fahrrad
- Auch eine Darmmassage (kreisförmige Bewegungen im Uhrzeigersinn) kann helfen
- Wenn das Kind älter ist, animieren Sie es zum Spielen, Toben und körperlicher Aktivität im Freien





Den Toilettengang trainieren.

Ist Ihr Kind 2 Jahre oder älter, begleiten Sie die Therapie mit Verhaltens- und Toilettentraining:

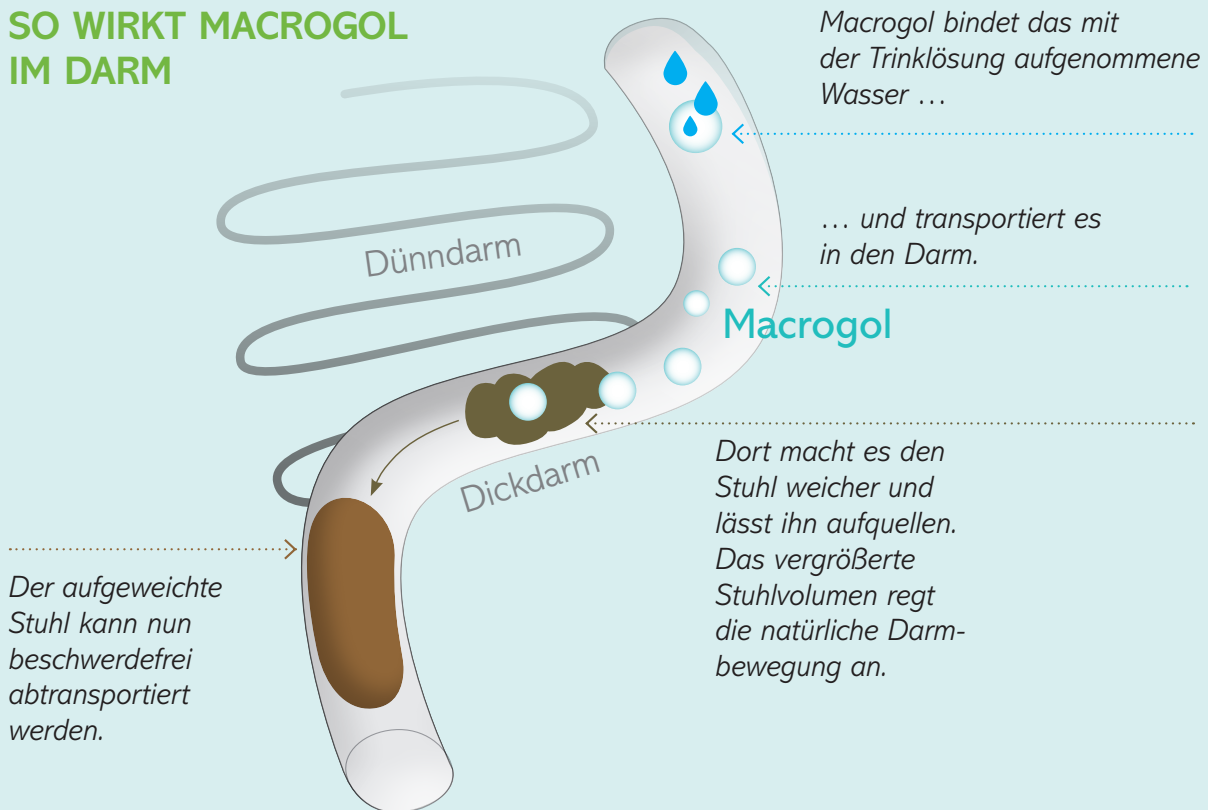
- Regelmäßig nach den Mahlzeiten aufs Töpfchen begleiten
- Entspannen mit Bilderbuch, Seifenblasen oder Musik
- Belohnung anhand eines Stuhlkalenders
- Zwang vermeiden und das Kind nicht unter Druck setzen

Medikamentöse Unterstützung.

Macrogol ist der Wirkstoff der Wahl bei medikamentöser Unterstützung, denn er wird nicht vom Darm aufgenommen und verstoffwechselt.

- Kein Gewöhnungseffekt
- Sichere und schonende Anwendung
- Gut verträglich

SO WIRKT MACROGOL IM DARM



Laxbene® – Verstopfung kind- gerecht behandeln.

Laxbene® ist ein Macrogol-Laxans und wirkt schonend und sicher bei Verstopfung.

Laxbene® junior 4 g:

Geringe Trinkmenge

Natriumarm

Fruchtiger Erdbeergeschmack

Anwendbar ab 6 Monaten

Status als Arzneimittel



Vorteil:

Einfache Einnahme

Entspricht den Anforderungen an Baby- und Kindernahrung. Kein salziger Geschmack durch Elektrolyte

Bessere Akzeptanz und höhere Therapietreue

Kann bereits beim Übergang zur Beikost eingesetzt werden, wenn dieser eine Verstopfung verursacht

Geprüfte Sicherheit und Qualität

Laxbene® – vielfältig in Darreichungsform und Geschmack.

Wirkstoff: Macrogol 4000

Laxbene® junior 4 g



- Pulver in ca. 50 ml Flüssigkeit auflösen
- für Kinder von 6 Monaten bis 8 Jahre

leckerer Erdbeer-Geschmack



Ab 6 Monate

bis zu 1 Jahr: **1 Beutel pro Tag**

1 bis 4 Jahre: **1 bis 2 Beutel pro Tag**

4 bis 8 Jahre: **2 bis 4 Beutel pro Tag**

Laxbene® 10 g



- Pulver in ca. 125 ml Flüssigkeit auflösen
- für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

leckerer Apfel-Geschmack



1 bis 2 Beutel pro Tag



Laxbene® junior 500 mg/ml

- trinkfertige Lösung zum Einnehmen
- für Kinder von 6 Monaten bis 8 Jahre

aromafrei

Ab 6 Monate

bis zu 1 Jahr: **8 ml pro Tag**

1 bis 4 Jahre: **8 ml bis 16 ml pro Tag**

4 bis 8 Jahre: **16 ml bis 32 ml pro Tag**

Praktische Tipps zur Anwendung:

- Pulver in Flüssigkeit auflösen, wie z. B. Wasser, Saft, Pre- oder Folgemilch, Milch
- Pulver nicht in Brei oder Joghurt geben
- Die trinkfertige Lösung kann direkt oder mit Wasser / Saft eingenommen werden



Laxbene® junior 4 g Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen, in Beuteln, für Kinder von 6 Monaten bis 8 Jahre **Wirkstoff:** Macrogol 4000. **Anwendungsgebiet:** Arzneimittel aus der Gruppe der osmotischen Abführmittel. Bewirken eine Erhöhung des Wasseranteils im Stuhl und erleichtern so den Stuhlgang. Angezeigt zur symptomatischen Behandlung von Verstopf. bei Kindern zwischen 6 Monaten und 8 Jahren. Soll in Verbindung mit geeigneten Veränderungen der Lebensführung und Ernährung angewendet werden. Bei Verstopf. dürfen Kinder nicht länger als 3 Mon. behandelt werden. **Warnhinweis:** Enthält Schwefeldioxid E 220. Packungsbeilage beachten. **Apothekenpflichtig.**

Laxbene® 10 g Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen, in Beuteln, für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene **Anwendungsgebiete:** Laxbene ist ein osmotisches Abführmittel. Zur symptomatischen Behandlung von Verstopfung bei Erwachsenen und Kindern ab 8 Jahren. Sollte zusammen mit entsprechender Änderung der Lebensführung und einer entsprechenden Ernährungsumstellung angewendet werden. Bei Verstopf. dürfen Kinder nicht länger als 3 Mon. behandelt werden. **Apothekenpflichtig.**

Laxbene® junior 500 mg/ml Lösung zum Einnehmen, für Kinder von 6 Monaten bis 8 Jahre. **Wirkstoff:** Macrogol 4000. **Anwendungsgebiete:** Arzneimittel aus der Gruppe der osmotisch wirkenden Abführmittel. Erhöhen den Wassergehalt im Stuhl und erleichtern so den Stuhlgang. Angezeigt zur symptomatischen Behandlung von Verstopfung bei Kindern zwischen 6 Monaten und 8 Jahren. Sollte nur im Rahmen einer Umstellung mit der Lebensführung und Ernährung angewendet werden. Bei Verstopf. dürfen Kinder nicht länger als 3 Mon. behandelt werden. **Warnhinweise:** Enthält Natriumbenzoat (E 211) und Natrium. Packungsbeilage beachten. **Apothekenpflichtig.**

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Stand: Laxbene junior 4 g: November 2017, Laxbene 10 g: Dezember 2017., Laxbene junior 500 mg/ml: Mai 2019, **Pharmazeutischer Unternehmer:** Casen Recordati S.L., 50180 UTEBO, Saragossa (Spanien). **Mitvertrieb:** Recordati Pharma GmbH, 89075 Ulm.



Mehr Informationen rund um das Thema finden Sie übrigens auch auf unserer Website www.laxbene.de

Sie haben eine konkrete Frage zum Produkt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0731-7047-0 oder senden Sie uns eine E-Mail: info@recordati.de